

Bern, 8. August 2023

Medienmitteilung

Absender	Medienstelle der BFU
Telefon	+41 31 390 21 21
E-Mail	medien@bfu.ch
Informationen	bfu.ch/medien

Sicherer Schulweg

BFU fördert Kooperation zwischen Schulen und Familien

900 Kinder und Jugendliche verunfallen in der Schweiz jedes Jahr zu Fuss, mit dem Trottinett, dem Velo oder Mofa. 40% davon auf dem Schulweg. Der Weg zur Schule ist für Kinder aber wichtig. Sie lernen, selbstständig zu sein. Damit Kinder unfallfrei in der Schule ankommen, braucht es ein Zusammenspiel von Elternhaus und Schule. Die BFU unterstützt die Zusammenarbeit mit einem neuen Bilderbuch in zwei Versionen – für zu Hause und für die Schule.

Auf Schweizer Strassen verletzen sich jährlich 900 Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 14 Jahren, die zu Fuss, mit dem Trottinett, mit dem Velo oder Mofa unterwegs sind. 145 dieser Kinder verletzen sich schwer, vier verlieren ihr Leben. 40 % dieser Unfälle ereignen sich auf dem Schulweg.

Für Kinder ist der Schulweg ein wichtiges Erlebnis: er trägt zur sozialen Entwicklung bei und Kinder lernen, wie sie sich im Strassenverkehr sicher verhalten. Die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg ist deshalb ein wichtiges Thema, welches Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrpersonen und Behörden gleichermaßen beschäftigt.

«Alle müssen an einem Strang ziehen»

«Grundsätzlich liegt der Schulweg in der Verantwortung von Eltern und Erziehungsberechtigten», sagt BFU-Expertin Ruth Beer, aber: «damit Kinder nicht verunfallen, ist es wichtig, dass Eltern, Lehrpersonen, Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren und die Gemeinden alle an einem Strang ziehen und die Kinder in ihren Lernschritten begleiten und unterstützen.» Die BFU bietet mit einem neuen Bilderbuch auf zwei Ebenen – für zu Hause und für die Schule – Hand für die Zusammenarbeit.

Bilderbuch für Verkehrsbildung

In einer bunten und spannenden Geschichte von Lia, Luca und dem Papagei Pep wird der Schulweg auf spielerische Weise thematisiert. Das neue BFU-Bilderbuch «Zirkustag im Kindergarten» ist Teil der «OUUPS!»-Reihe. In der Geschichte wird etwa Papagei Pep von einem Auto nassgespritzt, weil er nicht auf der sicheren Innenseite des Trottoirs läuft. Ausserdem lernen die Kinder, dass man sie im Strassenverkehr mit hellen Kleidern in auffälligen Farben zusätzlich zum Leuchtbandel besser sieht. Ebenfalls, dass sie vor dem Überqueren der Strasse immer anhalten müssen, und es heisst: «warte-luege-lose-loufe».

Die BFU macht Menschen sicher. Als Kompetenzzentrum forscht und berät sie, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Für diese Aufgaben hat die BFU seit 1938 einen öffentlichen Auftrag.

Lehrmittel mit Wiedererkennungswert

Die gleiche Geschichte wurde von der BFU als Lehrmittel für die Schule konzipiert. In dieser Version ist die Geschichte angereichert mit Liedern, Aufgaben, Spielen und weiterem Unterrichtsmaterial. Das Buch regt dazu an, Themen der Verkehrsbildung mit den Kindern in der Schule zu üben und Gelerntes zu festigen.

Die wichtigsten Tipps für einen sicheren Schulweg

- Als Eltern oder Betreuungsperson den Schulweg mit den Kindern üben.
- Als Eltern oder Betreuungsperson den für die Kinder sichersten Weg wählen – das ist nicht immer der kürzeste - z. B. mit dem Pedibus.
- Als Lehrperson den Schulweg im Unterricht und am Elternabend thematisieren.
- Als Fahrzeuglenker/-in in der Nähe von Kindern doppelt aufpassen.

OUUPS! – ein Angebot der BFU für eine sichere Kindheit

Damit Kinder mit viel Spass und wenig Tränen aufwachsen, gibt es OUUPS!. Das Angebot der BFU ist ein kunterbunter Mix aus Infos, Tipps und Tricks zur Verhütung von Kinderunfällen – attraktiv aufbereitet mit Bildern, Illustrationen und spannenden Videos.

ouups.ch